

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00112/2021

Standortsicherung Gewerbezentrum Margaretenhof

Beschlüsse:

08.11.2021	Stadtvertretung
020/StV/2021	20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Der Beschlusspunkt 1 wurde in der Sitzung der Stadtvertretung am 14.06.2021 für erledigt erklärt.

2.

Die Antragstellerin beantragt Einzelabstimmung der Punkte 2 bis 4 des Beschlussvorschlages.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlusspunkte 2 bis 4 zur Abstimmung.

3.1

2. Der Oberbürgermeister legt der Stadtvertretung bis zum 30.09.2021 konkrete Maßnahmen zur Beschlussfassung vor, wie der durch den Wegzug von Arbeitsagentur und/oder Jobcenter eintretenden Schwächung des Gewerbebestandes dauerhaft entgegengewirkt werden kann. Hierzu gehören beispielsweise:

- Vorschläge zur möglichen Nachmietung,
- Maßnahmen zur Unterstützung der Vermieter bei der Suche von Nachmietern,
- Erarbeitung konzeptioneller bzw. konkreter Vorstellungen zum Erhalt des Gewerbebestandes und
- Erhalt der Nahverkehrsanbindung für die Ortsteile Lankow, Warnitz, Friedrichsthal.

3. Zur Umsetzung von Punkt 2 ist ein Gremium zu bilden, das sich mit dem geplanten Standortswechsel des Jobcenters und den Folgen für die ansässigen Gewerbebetriebe beschäftigt. Ziel soll es sein, standortsichernde Maßnahmen für das Gewerbegebiet „Margaretenhof“ zu veranlassen. Das Gremium könnte sich folgendermaßen zusammensetzen:

- Vertreter Werbegemeinschaft,
- Vertreter Nahversorger,

- Vertreter Nahverkehr Schwerin,
- Vertreter aus der Verwaltung,
- Ortsbeiratsvorsitzende Lankow sowie
- Ortsbeiratsvorsitzende Warnitz.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Bei künftigen Standortentscheidungen zu unmittelbaren oder mittelbaren städtischen Dienstleistungsangeboten mit erheblichen Auswirkungen auf die Stadtentwicklung, ist die Stadtvertretung vor Entscheidungen einzubinden und ein Votum der betroffenen Ortsbeiräte einzuholen wie es im Paragraf 2 der Satzung der Ortsbeiräte auch festgelegt ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei vier Stimmenthaltungen beschlossen